

PETITION GEGEN WASSER-PRIVATISIERUNG



Wasserversorgung und soziale Dienste dürfen nicht ausverkauft werden

Mit einer Richtlinie versucht die Europäische Kommission die Privatisierung von öffentlichen Dienstleistungen wie Wasserversorgung und Abfallbeseitigung zu erleichtern. Die Mitglieder des zuständigen EU-Parlamentarsausschusses haben am 24. Jänner 2013 für die Richtlinie gestimmt. Der ÖGB hatte den Vorschlag bereits im Vorfeld entschieden abgelehnt, da dieser negative Auswirkungen auf die Grundversorgung - auch in Österreich - haben könnte.

"Vor der Abstimmung zum Thema im Europäischen Parlament im Frühjahr werden wir massiv Druck machen. Alle Menschen müssen den gleichen Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen haben", fordert ÖGB-Präsident Erich Foglar. Dienstleistungen von allgemeinem Interesse kann man nicht mit anderen Geschäften vergleichen. Soziale Sicherheit, Bildung, öffentlicher Nahverkehr, Wasserversorgung, Energie und weitere kommunale und soziale Dienstleistungen müssen von der Richtlinie ausgenommen werden und dürfen auf keinen Fall Marktprinzipien unterworfen werden.

Bürgerinitiative jetzt unterzeichnen!

Eine kürzlich gestartete EU-Bürgerinitiative gegen das Vorhaben der Europäischen Kommission wurde bereits von über 500.000 Menschen unterschrieben. Werden es bis September dieses Jahres eine Million und mehr, dann muss sich die EU-Kommission der Initiative annehmen.

Petition jetzt unterzeichnen!

Achtung: In älteren österreichischen Reisepässen folgt auf die eigentliche Passnummer (zum Beispiel X1234567) nach einem Abstand eine weitere Zahl (z. B. X1234567 8). Diese Zahl bei Unterzeichnung bitte nicht eingeben.

DAS NEUE MOBILITÄTSMANAGEMENT DES BUNDESKANZLERAMTES

Du möchtest dich verändern oder bist Lehrling und möchtest nach deiner Lehrausbildung im Bundesdienst bleiben, dann erstelle dein Karriereprofil...

Und so geht's:

Das Mobilitätsmanagement des Bundeskanzleramtes sucht für personalaufnehmende Dienststellen konkret geeignete veränderungsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dadurch ergeben sich zusätzliche Möglichkeiten für Sie!

So geht's mit Unterstützung des Mobilitätsmanagements zu Ihrem neuen Job:

1. Tragen Sie Ihr Karriereprofil in die Karrieredatenbank der Jobbörse ein.
2. Bei Übereinstimmung Ihres Karriereprofils mit dem Jobprofil einer freien Stelle findet Sie das Mobilitätsmanagement in der Karrieredatenbank und nimmt mit Ihnen persönlich Kontakt auf.
3. Interessieren Sie sich konkret für den freien Job, vereinbart das Mobilitätsmanagement für Sie ein Bewerbungsgespräch mit der ausschreibenden Bundesdienststelle.
4. Ist das Bewerbungsgespräch erfolgreich, steht einem Wechsel nichts mehr im Wege!

Auch für Lehrlinge!!!!

LINK: <http://www.jobboerse.gv.at/site/7506/default.aspx>

FSG PARTY '12.02.2013

Die FSG-GÖD Jugend veranstaltet gemeinsam mit anderen FSG Gruppen

**FETE ROUGE im Vienna Dance Club in der Millenium City
(20., Handelskai)**

Datum: 12.02.2013
Uhrzeit: ab 19:00 Uhr

- Der Eintritt ist gratis!
- Jeder Besucher erhält einen Begrüßungshot!
- Kommst du im "Fete Rouge" - Outfit bekommst du einen Getränkegutschein!

Anmeldung mittels E-Mail an: sekretariat@goedfsg-jugend.at erforderlich!
Wäre toll dich zu treffen und dich persönliches kennen zu lernen!

[Flyer](#)